

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 30 Hgr. Reclamen unter dem Redactionsdruck (4spaltig) 50 Hgr., vor dem Druck (6spaltig) 40 Hgr.

Extra-Beilagen (geliefert) nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60.--, mit Postbefreiung A 70.--.

Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Vormittag 4 Uhr.

Bei den Filialen und Korrespondenzen ist jede halbe Stunde früher. Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Bezugs-Preis: In der Hauptredaktion oder bei den Subskribenten... Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr... Redaktion und Expedition: Johanneßgasse 8.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die städtische Sparcasse: Besitzt Werthpapiere unter günstigen Bedingungen. Sonntag, den 14. Decbr. d. J., Vorm. 11 Uhr.

Der Gesekentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb.

Der erste Gesekentwurf, mit dem sich der Reichstag nach der Beendigung der Etatsberatung befaßt hat, ist der gegen den unlauteren Wettbewerb gerichtete. Es ist dies ein rechtlich erzwungene Materie. Der vorliegende Entwurf ist das Ergebnis einer zweimaligen Vorberatung des ursprünglichen Comite's, und die Geschäftskomitee, unter deren Vorsitz die am meisten in Betracht kommenden Gewerbetreibenden vertreten waren, geprüft und im Allgemeinen gebilligt worden.

Concurrenten eine Paralkhaltung aufzuerlegen, die keinem berechtigten Interesse widerstrebt und dem Ansehen des Gewerbetreibenden nur förderlich sein kann. Die Anstalts-ertheilung bleibt nach dem zweiten Satz des Paragraphen nach wie vor ungeschädigt, wenn sie in gutem Glauben erfolgt. Eine Strafe greift auch hier nicht ein, sondern nur dann, wenn die unwahren Behauptungen wider besseres Wissen, also in der Absicht der Schädigung, verbreitet worden sind.

Reichstag, 12. December. In den letzten Tagen sind wiederholt Mittheilungen durch die Presse gegangen über den präsumtions Nachfolger des verstorbenen Oberreichsanwalt's Tessenlohr. Bekanntlich hat der Bundesrath dem Kaiser Vor schläge für die Wiederbesetzung des Amtes zu machen, was in den letzten Tagen bereits geschehen sein soll. Es haben infolgedessen Conzultationen bei einzelnen für das Amt qualifizirten Juristen stattgefunden, ob sie bereit sind, den Posten eines Oberreichsanwalt's zu übernehmen; es ist jedoch bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen, sie wird aber bis zum 1. Januar erfolgen.

empfang um 12 Uhr im Besien des Staatssecretärs des Auswärtigen den neuernannten großbritannischen Botschafter P. C. de la Roche. Unmittelbar darauf wurde der Botschafter auch von der Kaiserin empfangen. Später nahm der Kaiser die Besuche des Ministers des königlichen Hauses v. Wedel, des Oberstallmeisters Grafen v. Wedel und des Hofmarschalls Jüne entgegen.